

Bericht über das Soziale Netzwerke Mönsheim

Das Soziale Netzwerk Mönsheim hat sich in der Gemeinde Mönsheim gut etabliert und die vielfältigen Angebote werden häufig genutzt.

Die bestehenden Angebote:

Offener Mittagstisch:

Der offene Mittagstisch der 2 Mal im Monat stattfindet und von örtlichen Metzgereien beliefert wird, wird von 35-60 Gästen besucht.

Neben dem ausgewogenen Essen sind die Kontakte die aufgebaut wurden sehr wichtig. Alte



Bekannte trafen sich wieder und gerade Menschen die nicht im Ort aufgewachsen sind haben neue Kontakte geknüpft, die dann auch im Alltag gepflegt wurden. Es wird gemeinsam zum Café gegangen oder gemeinsam eingekauft. Es wurden viele niederschwellige Beratungen ausgeführt, die Hemmschwelle in ein Beratungsbüro zu gehen ist oft groß, aber beim offenen Mittagstisch wurden dann oft verschiedene Themen nachgefragt. Viele Informationen rund ums Alter ob Veranstaltungen oder

neue Regelungen wurden vermittelt.

Einkaufsfahrt:

Nachdem in den ersten beiden Jahren die Einkaufsfahrt eher weniger in Anspruch genommen wurde, ist schon letztes Jahr der Bedarf stark gestiegen. Zwischen 4 und 8 Personen waren jede Woche angemeldet und die Fahrer mussten gut organisieren. Es werden die Einkaufsmöglichkeiten am Ort angefahren, ein Teil kauft lieber im Ortskern ein und die anderen Frauen und Herren möchten beim Lidl einkaufen. Ab nächstes Jahr können wir von unserem Kooperationspartner, der Diakoniestation, einmal in der Woche den Bus ausleihen. Bis jetzt bekommen die Fahrer eine Kilometerpauschale von der Gemeinde und fahren mit ihren privaten PKWs.

Urlaub ohne Koffer:



Seit 2 Jahren findet eine Seniorenfreizeit, 3 Tage, auf dem Gelände des CVJM statt. Es haben sich außer den Kooperationspartnern das Rote Kreuz, die ev. Kirche und der Volleyballclub beteiligt. Es wurde neben vielfältigen Aktivitäten gemeinsam gefrühstückt, Mittag gegessen und Kaffee getrunken. Es war eine tolle Stimmung und es wurden viele neue Bekanntschaften geschlossen, untereinander und zu den beteiligten Organisationen.

Offener Bücherschrank

Der offene Bücherschrank steht noch im Foyer der Alten Kelter und soll später in den Eingangsbereich des alten Rathauses kommen. Der offene Bücherschrank wird sehr gut angenommen, es werden viele Bücher ausgeliehen aber auch viele, gerade auch aktuelle Bücher gebracht und er soll die Möglichkeit für einen niederschweligen Zugang ins Beratungsbüro bieten, wenn er im alten Rathaus steht.



Beratungen

Unbürokratische kostenlose Beratung werden an fast allen Tagen 2 Stunden täglich angeboten. Zurzeit noch im Rathaus, gerade da hoffen wir wird im alten Rathaus die Hemmschwelle geringer sein um Hilfe zu bitten. Wenn eine Person ins Rathaus geht, wird sie von vielen gesehen und das schreckt viele Personen ab.

Demenzkiste

Demenz ist ein Thema über das zu sprechen vielen nicht leicht fällt. Deshalb haben wir eine Demenzkiste zum offenen Bücherschrank gestellt

Gerade wenn einem etwas auffällt was einen beunruhigt, bei sich, bei Angehörigen oder bei Freunde und Nachbarn. Dann gibt es viele Fragen, aber gleich zu einer Beratungsstelle zu gehen? Da ist die Hemmschwelle doch sehr groß. Deshalb haben wir Broschüren rund um Demenz und auch verschiedene Bücher zu diesem Thema in eine Kiste gepackt und die Kiste neben den offenen Bücherschrank gestellt. Es sind Broschüren vom Demenzzentrum und verschiedene Broschüren von der Alzheimer Gesellschaft. Bei den Büchern sind Informationen wie man richtig umgeht mit Menschen mit Demenz, Bücher von Angehörigen und ein Vorlesebuch für Menschen mit Demenz. Geplant ist die Bücher nach dem ausleihen wieder zurück zu bringen, aber die Broschüren dürfen behalten werden.



Auch diese Kiste wird im alten Rathaus seinen Platz haben.

Spielenachmittage für Jung und Alt



Einmal im Monat findet ein Spielenachmittag statt, der von den Senioren gut angenommen und von den Kindern sehr unterschiedlich angenommen wird, manchmal kommen viele Kinder, beim nächsten Mal ganz wenige. Zurzeit findet er noch in der Alten Kelter statt, soll dann aber auch im alten Rathaus stattfinden.

Gedächtnistrainingskurs

Bis das alte Rathaus eröffnet findet einmal in der Woche ein Gedächtnistrainingskurs im Sitzungssaal des neuen Rathauses statt. Der Kurs ist immer ausgebucht. Zweimal im Jahr findet zusätzlich ein Gripsspaziergang (Spaziergang mit Gedächtnisübungen) statt.



Buchelegruppe/Spazierganggruppe

Die Spaziergang gruppe trifft sich einmal in der Woche am Vormittag und läuft ca. 4 km. Es sind zwischen 5 und 20 Personen, je nach Wetterlage. Die Gruppe ist ohne Anleiter unterwegs und es wird nebenher gesungen, gedichtet und gerätselt.

Mesamer Tausendfüßler/Wandergruppe

Einmal im Monat wird eine Wanderung von ehrenamtlichen Wanderführern angeboten. Die Strecke beträgt ca. 10 km und wird durchschnittlich von 20 Personen in Anspruch genommen.



Buchelepfad

Der Pfad mit den Holzfiguren, die zur Identifikation mit dem Ort und zur Orientierung für Senioren dienen soll, wurde zwar von Personen teilweise beschädigt, aber das hat die Mönzheimer Bürger eher bestärkt noch mehr Figuren zu



machen und aufzustellen. Die Figuren wurden von Ehrenamtlichen ausgesägt und von verschiedenen Gruppen angemalt wie Kindergarten, Schule, Senioren, Asyl....

Infoveranstaltungen

Verschiedene Infoveranstaltungen z.B. Aufgaben einer Beratungsstelle fanden in der Alten Kelter statt.

Andere Veranstaltungen wie „Zurecht finden in der Digitalen Welt“ fanden bis jetzt im Sitzungssaal im Rathaus statt. Für die Zukunft ist im alten Rathaus ein Digitaler Stammtisch geplant, Schüler helfen Senioren.

Stammtisch der Ehrenamtlichengruppen

Die verschiedenen Stammtische und Treffen finden bis jetzt entweder im Rathaus, in der Alten Kelter oder in einer Wirtschaft statt und sollen künftig im alten Rathaus stattfinden.

Geplant sind weitere Veranstaltungen wie Fortbildungen, kulturelle Veranstaltungen, Sprachkurs, Gitarrenkurs, Repaircafe, Nachmittage Schüler helfen Senioren bei Handy- oder Tablet Problemen... ins Leben zu rufen sobald das alte Rathaus eröffnet wird.

Ehrenamtliche:

Die Ehrenamtliche erhielten eine Gutscheine am Marktplatzfest, am Geburtstag eine Glückwunschkarte und am Ehrenamtsabend, bei dem Roy Kieferle gekocht hat, noch ein Geschenk.

Regelmäßige Treffen werden vom Sozialen Netzwerk Mönshheim organisiert und Fortbildungen werden angeboten.

Sanierung Altes Rathaus:

In unserem Konzept ist das sanierte Alte Rathaus ein zentraler Punkt des Sozialen Netzwerkes. Neben einem Veranstaltungsraum für Kurse, Vorträge oder Projektarbeiten wird auch das Büro des Sozialen Netzwerkes dort untergebracht, um Rat und Hilfe Suchenden ein niederschwelliges Angebot zur Beratung zu bieten. Mit den Sanierungsarbeiten konnte nun endgültig begonnen werden. Nachdem man bei vorgezogenen Abbrucharbeiten im Inneren des Gebäudes festgestellt hatte, dass das tragende Fachwerk teilweise schwer geschädigt war, mussten die weiteren Arbeiten zunächst „auf Eis“ gelegt werden. Umfangreiche bautechnisch und bauphysikalische Arbeiten sowie historische Erkundungen waren erforderlich. Immerhin konnte durch die neuerlichen Untersuchungen bewerkstelligt werden, dass man auch das Kellergewölbe wieder nutzbar machen kann. Dies bedingte jedoch eine Nachtragsgenehmigung und weitere Abstimmungen mit der Denkmalbehörde. Dies alles konnte im Spätjahr 2019 abgearbeitet werden, sodass – wie bereits erwähnt – die Arbeiten nun fortschreiten können. Bei idealem Verlauf könnte ein Einzug Ende 2020 möglich sein.

Auf den beigefügten aktuellen Fotos ist die aufwändige Verlegung von Strom- und Telefonkabel sowie die Vorbereitung für den Anbau an das UG des alten Rathauses zu erkennen.

